

Zum Stadtfest: Denkmal für Simon Marius



Ansbach. Letzte Hand legen derzeit Arbeiter des städtischen Bauhofs an ein Werk, das ab Samstag den Kreis der Ansbacher Denkmäler bereichern soll: Eine Plastik zum Gedenken an den Ansbacher Hofastronomen Simon Marius. Der Präsident des Ansbacher Lions-Clubs, Reinhardt Heinrich, wird anlässlich des Stadtfestes am Samstagvormittag um 10.30 Uhr offiziell das Denkmal übergeben, das der Club mit einem Aufwand von mehr als 70 000 Mark seiner Heimatstadt gestiftet hat. Geschaffen hat es, wie schon das ebenfalls vor zehn Jahren vom Lions-Club gestiftete Kaspar-Hauser-Denkmal der Berchtesgadener Künstler Friedrich Schelle. Schelle will mit dem Werk, an das derzeit die Arbeiter vor der Westseite des Markgrafenschlosses letzte Hand legen, an die Entdeckung der Jupitermonde durch den Ansbacher Astronomen erinnern. Auf dem Denkmal sind deshalb auch unter anderem die Bahnen der Gestirne dargestellt. Gestern wurde von Bauhofmitarbeitern die von den Vorarbeiten in Mitleidenschaft gezogene Fläche um das Denkmal mit Rasenstücken belegt.

Foto: Friedrich